

Jubiläums-Open-Air versammelt die besten Schweizer Hip-Hopper

OBERRIEDEN Die 30. Ausgabe des Open Airs Oberrieden stand ganz im Zeichen von Hip-Hop und Reggae. Zu den Höhepunkten zählten die Auftritte des deutschen Rappers Torch und der Schweizer Allstar-Rap-Crew Temple of Speed.

Von einer Supergroup spricht man in der Musik, wenn sich Musiker bekannter Bands zu einer neuen Band zusammenschliessen. Die Supergroup des Schweizer Hip-Hop heisst Temple of Speed. Sie war eines der Highlights am 30. Open Air Oberrieden vom letzten Wochenende.

2011 hatten die beiden Zürcher Rapper Tinguely & Chnächt und Skor zusammen mit dem Sound-Tüftler Sterneis Temple of Speed mit dem Ziel ins Leben gerufen, in kurzer Zeit – zehn Songs in zehn Tagen – ein Album zu produzieren, um so wieder authentischer zu sein und zur Essenz des einfachen Rap zurückzukehren. Eine weitere Idee des Projekts war, dass bei jedem neuen Album ein weiterer Musiker dazustösst.

Kluger Schachzug der Organisatoren

Auf dem zweiten Album war es das Zürcher Hip-Hop-Urgestein EKR. Danach begab man sich mit dem Berner Baze und dem Basler Kalmoo über geografische, dann mit dem Dancehall-Künstler Stereo Luchs auch über musikalische Grenzen hinweg. Das Projekt ist von den Gründern auf zehn Alben angelegt.

Ein Problem von Supergroups ist allerdings, dass Liveauftritte aufgrund der anderen Aktivitäten der Musiker schwer zu organisieren sind. So waren auch Auftritte der Schweizer Hip-Hop-Supergroup bisher selten.

Deutsche Rap-Legende spielt zum Schluss

Die Organisatoren des Open Airs Oberrieden lösten dies insofern geschickt, als dass sie zwei der Mitglieder mit ihren anderen Bands für den Freitag einluden: Nach den musikalischen Improvisationen der Freestyle Convention trat zuerst der Berner Baze mit seiner Gruppe Chlyklass und dann EKR mit seinem Reggae-Projekt Eki con El Italiano mit der Unterstützung der Gully Echo Band auf. Dabei war beiden Musikern die Vorfreude auf den Samstag schon anzumerken: Mehrmals wiesen sie das Publikum darauf hin, dass am nächsten Tag noch der Auftritt mit Temple of Speed ansteht.

Entsprechend erwartungsvoll drängte sich das vorwiegend junge Publikum nach dem Auftritt von Hangover Jam, die einen Mix aus Rock und Reggae mit schweizerdeutschen Texten spielten, vor der Bühne und wartete auf den Auftritt von Temple of Speed. Und die Schweizer Hip-Hop-Grössen, bei denen einzig der Basler Kalmoo fehlte, enttäuschten nicht: Die Party auf der Bühne war mindestens genauso gross wie im Publikum.

Songs zu Langstrasse und Kindheit

Bei den gespielten Songs zeigte sich, dass das Projekt mit jedem weiteren Mitglied an Qualität gewinnt: Drehten sich die Songs zunächst hauptsächlich um Zürich und die Langstrasse, so gibt es nun auch Lieder zur Kindheit oder eine Liebeserklärung an den Hip-Hop, wo jedes Mitglied seine Gedanken in Form einer Strophe beiträgt.

Nach diesem gelungenen Auftritt war es dann an der deutschen Hip-Hop-Legende Torch, das 30. Open Air Oberrieden abzuschliessen. Durch die gute Vorbereitung von Temple of Speed hatte er keine Probleme, das Publikum mit Hits wie «Wir waren mal Stars» oder «Heute Nacht» zum Mitmachen zu bewegen.

Bekannte Gesichter zum Jubiläum

Zum 30-Jahr-Jubiläum verpflichtete das Open Air Oberrieden vor allem Künstler, die früher schon in Oberrieden gespielt hatten. OK-Präsidentin Martina Busenhardt sagte in ihrem Fazit, es habe an beiden Tagen eine coole Stimmung geherrscht. «Erfreulicherweise gab es keine Vorfälle.» Am Freitag seien wegen des Wetters weniger Besucher erschienen. Dafür sei der Familiennachmittag sehr gut angekommen, hält die OK-Präsidentin fest.

Ein Highlight sei für sie jedes Mal, wenn die Besucherinnen und Besucher nach dem Eindunkeln vor der Bühne richtig «abgingen». Ausserdem sei es sehr schön zu sehen, wenn die Leute nach dem Konzert mit einem Lächeln auf dem Gesicht nach Hause aufbrächen. Martina Busenhardt sagt: «Denn dann haben wir etwas richtig gemacht.» *Daniel Lay*



Am 30. Open Air Oberrieden bekam das Publikum vor allem Hip-Hop-Reggae zu hören.

Bilder Silvia Luckner



Temple of Speed trat auf mit Daniel Bachmann, Künstlernamen Skor, und am DJ-Pult Sterneis (rechts).

ANZEIGE

SONDERVERKAUF

SALE SALDI SOLDES

Seedamm  **Center**
wir nehmen uns viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ | 50 Fachgeschäfte | Mo–Fr 9.00–21.00 | Sa 8.00–18.00 | www.seedamm-center.ch 